

worren, daß er mich einen Diener vor-  
gab, und daß er mich seinem einzigen  
Sohnen auch mich zu dem Namen ge-  
zählt hat.

Denn wir kamen auch in ein Quartier,  
wo ich mich seiner seligen Führung mit  
mich, dabey mich immer zuerst einhält,  
daß er mich aus lauter Sanftmuthigkeit  
zu seiner Familie gebracht hat; so  
hinden wir wirter Materie gering zu  
seinem Lobe. Ach lieben Jesu Christen!  
wenn mich die Quade alt u. kalt wird,  
zu einem solchen seligen Volke zu gehören,  
so müssen wir gewiß darüber weh-  
len u. mich schamen. Es ist wahr, wir  
sind auch arme u. blinde Diener, haben  
viele Mangelhaftigkeiten unter mich, u.  
worden täglich immer, daß wir nicht  
vollkommen sind. Aber wenn man  
Joch sieht, wie es am besten mich erweist:  
o wie unerschätzbar groß u. reichlich wird  
es einem Ja, daß man zu einem solchen  
Lindwurm das Leben geführt, zu einem